

Drastische USAID-Kürzungen: 83% der Projekte betroffen!

US-Außenminister Rubio kündigt massive Kürzungen bei USAID an, was gravierende Auswirkungen auf globale Hilfsprojekte hat.

USA, USA - In einem dramatischen Schritt hat der US-Außenminister Marco Rubio angekündigt, die amerikanische Entwicklungshilfe massiv zu kürzen. Mehr als 5.800 von ursprünglich rund 6.200 Projekten der US-Agentur für internationale Entwicklung, bekannt als USAID, werden gestrichen, was einen Rückgang um 83 Prozent bedeutet. Nur etwa 1.000 Projekte sollen in Zukunft fortgeführt werden. Diese drastischen Maßnahmen wurden ohne detaillierte Informationen zu den betroffenen Projekten beschlossen, die nun unter der Aufsicht des Außenministeriums verwaltet werden. Rubio äußerte sich dankbar gegenüber dem DOGE-Gremium, das diese Einsparungen vorantreibt. Durch die Eingliederung von USAID ins Außenministerium wird die Eigenständigkeit der Behörde erheblich eingeschränkt, was erhebliche Bedenken hervorruft.

Die Entscheidungen wurden in Absprache mit dem Kongress getroffen, dessen Rolle jedoch unklar bleibt. Juristische Bedenken wurden laut, ob die Regierung die Behörde ohne Zustimmung des Kongresses auflösen darf. Rund zwei Milliarden US-Dollar an Zahlungsverpflichtungen sind derzeit blockiert, während zwei Organisationen gegen die finanzielle Blockade geklagt haben. Ein Bundesgericht hat die Regierung angewiesen, einen Teil der Gelder bis zu einer Frist am Montag freizugeben, was weitere Unsicherheit über die Mittelversorgung schafft.

Kritik und Warnungen von Diplomaten

Details	
Vorfall	Skandal
Ursache	Kürzung von Entwicklungshelfen
Ort	USA, USA
Schaden in €	50000000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.maz-online.de• www.tagesschau.de• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de